

**KOMMANDOAKTEN**  
**Rechtliche Grundlagen/Weisungen**
**Ausbildung**  
**03-03-04**
**Ausbildung in der Feuerwehr**
**Pflichtausbildungsdauer in den Feuerwehren**

(ohne Kdt-, Of-, Uof - WBK sowie Hauptübung und deren Vorbereitungen)

Übungsart	Feuerwehr Kategorie 1	Feuerwehr Kategorie 2	Feuerwehr Kategorie 3	Feuerwehr Kategorie 4	Feuerwehr Kategorie 5
	Anz. Std.	Anz. Std.	Anz. Std.	Anz. Std.	Anz. Std.
Offiziere	6	6	6	8	10
Kader	10	10	10	12	14
Mannschaft	12	12	18	18	24
Atemschutz	10	10	12	12	12
A-B-C	2	2	2 / 10*	4	4 / 10*
Fahrer	2	2	4	6	10
Techn. Hilfeleistung (inkl. Maschinisten)	8	8	8	8	8
Personenrettung bei Unfällen	-	-	4***	4***	4***
Gewässerschutz	-	-	-	-	6**
<b>Total</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>60 / 72</b>	<b>68 / 72</b>	<b>82 / 98</b>

\* Sonderaufgabe A-B-C

\*\* Sonderaufgabe Gewässer

\*\*\* Sonderaufgabe Personenrettung bei Unfällen

**Grundsatz**

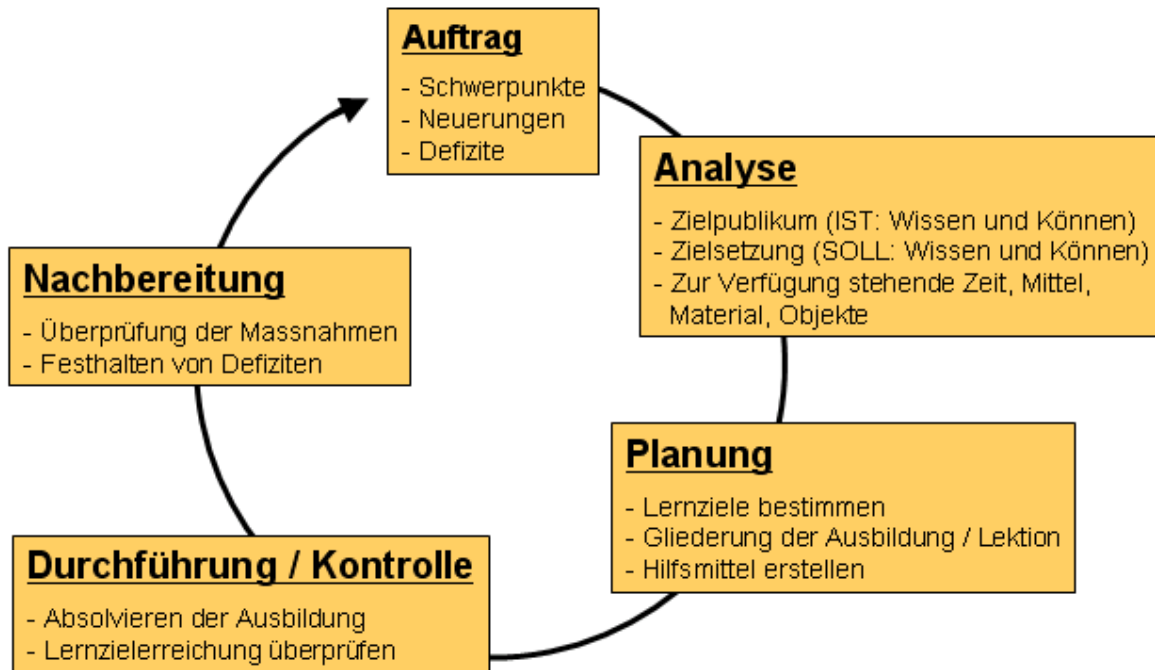
- Sitzungen, Rapporte, Kursbesuche und Hauptübungen gelten nicht als Ausbildungszeit im Sinne der minimalen Pflichtausbildungsdauer.
- Die Erhöhung der Ausbildungszeit ist aufgrund ermittelter einsatzrelevanter Defizite möglich.
- Einzelne Fachdienste (z.B. A-B-C, Techn. Hilfeleistung, usw.) sind nicht zwingend mit der ganzen Feuerwehr zu absolvieren. Zur Zielgruppe gehören AdF mit entsprechenden Ausbildungen (z.B. Kurse, berufliche Qualifikationen).
- Stunden pro Übungsart werden immer addiert und dürfen nicht „panaschiert“ werden.

**Pflichtausbildung für Feuerwehren mit Sonderaufgaben**

Die minimale Ausbildungsdauer für Feuerwehren mit Sonderaufgaben ist in den jeweiligen Leistungsvereinbarungen geregelt.

### Bildungsprozess

Die Ausbildung hat den aktuellen Bedürfnissen der Feuerwehr sowie den minimalen Anforderungen der Pflichtausbildungsdauer zu entsprechen. Mit einem strukturierten Bildungsprozess wird der Anforderung an die Feuerwehrausbildung „**Bei jedem Ereignis, mit den erforderlichen Mitteln, innert nützlicher Zeit, kompetent Hilfe zu leisten**“ entsprochen.



### Grundsatz:

- Ausbildung verfolgt immer das Ziel, einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren und muss darum immer dem Publikum und den Bedürfnissen angepasst sein!
- Checklisten helfen, die Nachbearbeitung strukturiert zu erfassen und zu dokumentieren. Die schriftlichen Hinweise dienen der Ausbildungsplanung für das Folgejahr.
- In der Nachbearbeitung ermittelte Defizite sind nach deren Intensität zu Beurteilen (Sicherheitsrelevant, Einsatzentscheidend, Unsicherheit ohne Risiko, usw.) und wenn nötig umgehend (in der nächsten Übung, in einer zusätzlichen Übung) zu korrigieren.

## Jahresprogramm

Im Jahresprogramm werden die inhaltlichen Schwerpunkte für das Übungsjahr definiert.

Zu berücksichtigen sind die folgenden Aspekte:

- die Pflichtausbildungsdauer
- Neuerungen in der Ausbildung (aus Kdt-/und Of-WBK; Infobulletin)
- die in der Nachbereitung ermittelten Defizite der Übungen
- die Einführung von neuem Material und Geräten

Die zur Umsetzung nötigen Übungen sind in LODUR mit folgenden Kriterien bis Ende November des Vorjahres zu erfassen:

- Datum
- Zeit
- Thema/Dienst
- Übungsstoff
- Verantwortlicher (Übungsleiter)
- Teilnehmer
- Art der Übung

Änderungen und Anpassungen des Jahresprogramms im Laufe des Jahres sind in LODUR zu erfassen und umgehend dem Feuerwehrinspektor mit kurzer Begründung zu melden.

## Übungsprogramm/Aufgebot

Der im Jahresprogramm definierte Übungsverantwortliche erstellt frühzeitig ein detailliertes Übungsprogramm und stimmt dieses mit dem Kommandanten und den eingesetzten Ausbildern ab. LODUR bietet dazu eine Vorlage mit dem Vorteil, dass das Übungsprogramm als Aufgebot allen Teilnehmern (Mindestens 5 Tage vor der Übung) publiziert (Internet) und verschickt (Postweg/Email) werden kann. Die daraus ersichtlichen Angaben unterstützen die AdF in ihrer persönlichen Vorbereitung auf die Übung.

Eigene Übungsprogramme haben im Minimum dem Umfang der LODUR Vorlage zu entsprechen.

**Funktionen/Verantwortlichkeiten/Aufgaben in der Feuerwehrausbildung**

<b>Funktion</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>	<b>Aufgaben</b>
Kommandant	Ausbildung der Feuerwehr	Planung, Koordination und Qualitätssicherung der Ausbildung
Feuerwehrstab	Unterstützt bei der Planung der Ausbildung	Erstellen der Mehrjahresplanung und Jahresprogramms
Übungsleiter	Planung, Koordination der Übung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellt Übungsprogramm</li> <li>• Stellt fachliche Richtigkeit sicher</li> <li>• Ermittelt die Ausbildungsqualität</li> <li>• Führt die Nachbesprechung mit den Ausbildern</li> <li>• Dokumentiert die Ergebnisse und hält Optimierungen schriftlich fest (Checkliste Ausbildungsauswertung)</li> </ul>
Lektionshalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der im Übungsprogramm geforderten Punkte</li> <li>• Fachliche Richtigkeit</li> <li>• Methodisch und didaktisch korrekte Stoffvermittlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellt Merkzettel (gemäss Grundschule)</li> <li>• Bereitet sich fachlich umfassend vor</li> <li>• Vermittelt den Stoff zielgerichtet und unterrichtet die Teilnehmer gemäss ihrer Funktion</li> <li>• Überprüft die Lernzielerreichung</li> <li>• Zieht ein Fazit zur Zielerreichung und formuliert Lehren</li> </ul>
Gruppenführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führt die AdF gemäss seiner Funktion</li> <li>• Vermittelt fachliche Details</li> <li>• Setzt die Sicherheitsbestimmungen durch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsbezogene fachliche Vorbereitung</li> <li>• Kontrolliert und korrigiert die Arbeiten der ihm unterstellten AdF</li> </ul>
AdF	Teilnahme an der Übung	Stoffliche Vorbereitung